

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906**

315 (13.11.1906) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 315. Zweites Blatt. Dienstag, den 13. November (folgt ein drittes Blatt.) 1906.

## Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 99147. Fundsachen betreffend.

Im Monat Oktober 1906 wurden folgende Gegenstände abgegeben: 1 M. 50  $\mathcal{R}$ , 1 M. 50  $\mathcal{R}$  bar Geld, 15 Gelbbüchel mit Inhalt, 4 verschiedene Armbänder, 1 goldenes Medaillon, 1 goldener Ring, 1 goldene Brosche, 1 Zehnmarkstück, 1 goldener Chering A. H. 1, dto. gez. Chr. T. 25. IV. 05, 1 Sparkassenbuch, für Gustav Kraus, 1 goldener Anhänger, 1 Gelbbüchel mit Chering, gez. K. S. 1906, 2 vergoldete Zwicker, 1 silbernes Anhängel, 2 silberne Herrenuhren, 1 silberne Verdienstmedaille, 1 Brosche von 8 durchsichtigen Steinen, 1 email. Brosche, 1 kleine Briestafel, 1 Cigarrentasche, 3 Regenschirme, 2 Handtäschchen, 1 schwarzer Frauenschurz, 1 schwarze Damenjacke, 1 neue Herrenweste, 1 grauer Lodenumhang, 1 weißes Bettuch, 1 weißes Taschentuch, 1 Baberolle, 3 Taschentücher, 1 Dolchmesser mit Scheide, 3 Gürtel, 2 Nickelbrillen, 1 mit Futteral, 1 Hutnadel, 1 gelbe Haarnadel, 2 Pfandscheine, 1 Paket Kleider, 1 weiße Kinderpelzmütze, 1 mittlerer Koffer, 1 Rosenkranz, 1 Soldatenmütze, 1 Lesebuch, 1 evangel. Katechismus, 1 Sack Hafer, 1 Hundepfeife, 11 verschiedene Malerpinsel, 6 Schlüssel und Schlösser und 2 zweirädrige Handwagen.

Die Gegenstände können vom Eigentümer oder sonstigen Empfangsberechtigten auf Zimmer Nr. 37 des Bezirksamtsgebäudes abgeholt werden.

Falls sich ein Empfangsberechtigter nicht rechtzeitig meldet, geht das Eigentum an den gefundenen Sachen nach Jahresfrist auf den Finder bzw. die Stadtgemeinde über.

Karlsruhe, den 6. November 1906.

Großh. Bezirksamt.  
— Polizeidirektion. —  
Fundstelle.

## Evang. Vereinshaus, Amalienstraße 77.

Von Sonntag, den 11. bis 18. November, jeweils nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr:

### Evang. Evidenzvorträge

durch Herrn Missionar Autenrieth.

4.4.

## Kaufmännischer Verein Karlsruhe. E. V.

Mittwoch, den 14. November 1906, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr,

2.1. im grossen Eintrachtssaale

## Vortrag

des Herrn Dr. Delkeskamp, Dozent der Universität Giessen:

### „Die Ursachen des Vulkanismus.“

(Mit Lichtbildern.)

Eintrittspreise für Nichtmitglieder numerierte Plätze . . . M. 2.—  
unnumeriert . . . 1.50

Karten sind in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz, den Musikalienhandlungen Fr. Doert, Fritz Müller und Hans Schmidt, sowie abends an der Kasse zu haben.

Karten für reservierte Plätze werden nur in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Doert abgegeben.

Der Besuch der Vorträge ist nur gegen Vorzeigung der Karte gestattet.

## Zwangs-Versteigerung.

Nr. 15245. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurermeisters Albert Gluck in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag, den 27. Dezember 1906,  
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 107,  
Heft 8, Lsg.-Nr. 239, Karl-Wilhelm-  
straße 26.  
13 a 44 qm Hofraite.

Hierauf erbaut:

- ein vierstöckiges Wohnhaus mit Seitenbau;
- ein zweistöckiger Seitenbau;
- ein zweistöckiger Querbau;
- ein zweistöckiger Schuppen,  
amtlich geschätzt zu . . . 136 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigen-

falls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag, den 14. Dezember 1906,  
vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 11. November 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

2.1. Ebesheimer.

## Zwangs-Versteigerung.

Nr. 15252. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Glasermeisters Bartholomäus Pfeiffer hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag, den 27. Dezember 1906,  
vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden.

Grundbuch Karlsruhe, Band 399,  
Heft 14, Lsg.-Nr. 5181 c, Haus Glück-  
straße 3, 2 a 64 qm Hofraite.  
Hierauf erbaut ein vierstöckiges Wohn-  
haus mit fünfstöckigem Treppenhaus  
und Abortausbau, amtlich geschätzt zu 42 500 M.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag, den 14. Dezember 1906,  
vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 11. November 1906. **Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.** 2.1. Ebesheimer.

**Zwangs-Versteigerung.**

Nr. 15 248. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtanteils der Gütergemeinschaft zwischen Kaufmann Moses David hier und seiner Ehefrau Emilie geb. Reutlinger eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

**Freitag, den 28. Dezember 1906,** nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 86, Heft 19, Lsg.-Nr. 1727, Haus **Markgrafenstraße 16**, 1 a 48 qm, ein dreistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Querbau, amtlich geschätzt zu . . . . . 28 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

**Freitag, den 14. Dezember 1906,** vormittags 11 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 11. November 1906. **Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.** Ebesheimer.

**Zwangs-Versteigerung.**

Nr. 15 249. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Schuhmacher Abraham Reutlinger Witwe, Therese geb. David, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

**Freitag, den 28. Dezember 1906,** vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 86, Heft 20, Lsg.-Nr. 1728, Haus **Markgrafenstraße 14**, 82 qm Hofraite. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei zweistöckigen Anbauten und Remise, amtlich geschätzt zu . . . . . 7500 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots

nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

**Freitag, den 14. Dezember 1906,** vormittags 10 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 11. November 1906. **Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.** 2.1. Ebesheimer.

**Zwangs-Versteigerung.**

Nr. 15 246. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtanteils der Gütergemeinschaft zwischen Maurermeister Ludwig Ender und seiner Ehefrau Marie geb. Stober in Teutscheneut eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

**Samstag, den 29. Dezember 1906,** vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 394, Heft 18, Lsg.-Nr. 6390, Haus **Tullastraße 82**, 5 a 17 qm Hofraite. Hierauf erbaut ein vierstöckiges Wohnhaus (Eckhaus), amtlich geschätzt zu . . . . . 98 000 M. hierzu Zubehör . . . . . 204 „ zusammen 98 204 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

**Mittwoch, den 19. Dezember 1906,** vormittags 9 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 11. November 1906. **Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.** Ebesheimer.

**Zwangs-Versteigerung.**

Nr. 15 247. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtanteils der Gütergemeinschaft zwischen Blechenermeister Kaspar Dürr und seiner Ehefrau, Elise geb. Freidhof, Miteigentum 1/2, und Blechenermeister Jakob Konauz, Miteigentum 1/2, alle hier, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

**Samstag, den 29. Dezember 1906,** vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 265, Heft 4, Lsg.-Nr. 6198, Haus **Effenweinstraße 21**, 5 a 19 qm, ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude, amtlich geschätzt auf . . . . . 63 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

**Mittwoch, den 19. Dezember 1906,** vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 11. November 1906. **Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.** Ebesheimer.

**Wohnungen zu vermieten.**

— **Kaiserstraße 225** ist eine hübsche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden, Kunsthandlung.

— **Körnerstraße 6** ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zugehör, in besserem Hause, auf 1. Dezember oder später zu vermieten. Näheres parterre.

— Auf sofort ist eine freundliche, geräumige **5 Zimmerwohnung** mit Alkov und Zubehör anderweitig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 56 bei **G. Lappe**.

— **Durlacher Allee 29b** ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda nebst Trockenständer per sogleich zu vermieten. Preis 700 M. Zu erfragen Rudolfstraße 31, parterre links.

— **Kriegstraße 91** ist 3 Treppen hoch eine elegante Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, Badzimmer und reichlichem Zugehör sofort oder auf später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

— **Rudolfstraße 31,** Ecke Durlacher Allee, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Erker, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst gemeinschaftlichem Trockenständer auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen baselbst, parterre rechts.

— **Herrschaftswohnung.** — **Westendstraße 16** ist eine schöne, neu hergerichtete Herrschaftswohnung im 3. Stock von je 7 Zimmern, Badzimmer und Zugehör mit Diensttreppe auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres baselbst, parterre.

— **Ein Zimmer** mit Küche zu vermieten. Näheres **Sachnerstraße 6**, 5. Stock.

— **Eine schöne 3 Zimmerwohnung,** eventuell mit Mansarde, parterre, ist wegen Auflösung des Haushaltes sofort zu vermieten. Zu erfragen Karlsruhe 98, im Laden. \*33.

— **Hirschstraße 52** ist der 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bad, Veranda, auf März oder April 1907 zu vermieten. Näheres baselbst von 10-12 1/2 und 2-5 Uhr oder Bahnhofstraße 6, 2. Stock. \*21.

— **7 Zimmerwohnung,** geräumig und ohne Vis-à-vis, nebst Waschküche, Trockenständer und Gartenbenützung, ist **Nowad's-Anlage 7** zu vermieten. Näheres parterre. \*21.

### Fünzimmerwohnung,

Markgrafenstraße 48, eine Treppe hoch, neu-bergerichtet, zu vermieten. Ruhiges Haus — bequeme Treppe. Ausblick auf großen, gärtnerisch angelegten Hof. Keine bewohnten Hintergebäude. Näheres Markgrafenstraße 50.

### Kleiner Laden

mit Zimmer zu vermieten. Näheres Waldstraße 17 beim Eigentümer.

### Zimmer zu vermieten.

Kreuzstraße 26, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Ein gut möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, und in besonderem Abschluß gelegen, ist an besseren Herrn zu vermieten: Kaiserstr. 113, 3. Stock.

Adlerstraße 28 ist sofort ein schönes, möbliertes, ungeniertes

### Zimmer

zu vermieten. Näheres parterre, daselbst.

### Hübsch möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension auf 15. November oder später zu vermieten: Friedenstraße 28 III.

### Kaiserplatz.

Per 15. November zwei fein möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), event. mit Pension zu vermieten. Näheres Amalienstraße 81, 3 Treppen hoch.

### Sehr gut möbliertes Zimmer

mit vollkommener sehr guter Pension zu vermieten: Westendstraße 63, 2 Treppen hoch.

### Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße 35, eine Treppe hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf sofort zu vermieten.

### Ein gut möbliertes Zimmer

ist an soliden, besseren Herrn per sofort zu vermieten: Marienstraße 31, 3. Stock. Zu erfragen im Laden daselbst.

### Marienstraße 86,

parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sogleich oder später zu vermieten.

### In der Westendstraße

ist eine große, zweifelhafte, heizbare Mansarde (4. Stock) an eine einzelnstehende, ruhige Person zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.2.

### Karl-Friedrichstraße 30,

zwei Treppen hoch, sind zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. Näheres daselbst.

### Marienstraße 1,

ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. 2.2.

### Drei Zimmer zu vermieten.

6.5. In der Karlstraße, nächst Stefanienstraße, sind 3 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf 15. November an eine Dame oder einen älteren Herrn zu vermieten durch das

Vermietungsbureau R. Kornsand, Kaiserstraße 56.

### Amalienstraße 27,

eine Treppe hoch, ist ein fein möbliertes Zimmer in schöner Lage, nächst der Post und den Anlagen, auf 1. Dezember zu vermieten. 3.1.

### Karl-Friedrichstraße 18,

parterre, Zentrum der Stadt, ist ein großes, helles, gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

### Pension Fecht,

Kaiserstraße 95 III, Eingang Kronenstraße. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

### Verschiedene Zimmer

mit Kost in jeder Preislage sind zu vermieten: Zähringerstraße 53. 5.2.

### 6000—8000 Mark

sind auf II. Hypothek auszuleihen. Gesuche unter Nr. 7508 befördert das Kontor des Tagblattes. 2.2.

### 20000 Mark,

sind auf Hypothek auszuleihen: Lessingstraße 3 a, 2. Stock. 2.2.

### Barvorschuß

wird in Verbindung mit Lebensversicherung in coulantester und diskretester Weise gewährt. Offerten mit Angabe der Verhältnisse an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., unter F. K. 4796 erbeten. 4.1.

### Ca. 40000 Mk.

auf erstklassiges Objekt im Zentrum der Stadt aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 7517 an das Kontor des Tagbl. erbeten. 2.2.

### 15000 Mark, II. Hypothek,

auf Haus in bester Lage des westlichen Stadtteils gesucht. Offerten unter Nr. 7518 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

### 10000 Mark auf gute II. Hypothek

sucht. Offerten unter Nr. 7510 an das Kontor des Tagblattes erb. 2.2.

### 1500 Mark

werden von pünktlichem Zinszahler gegen liegende Sicherheit sofort aufzunehmen gesucht. Zins 5%. Offerten unter Nr. 7536 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

### 9000 Mark

werden auf ein hiesiges Geschäftshaus von pünktlichem Zinszahler sofort aufzunehmen gesucht. Zins 5%. Offerten unter Nr. 7537 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

### Haushälterin-Gesuch.

3.1. Ein älteres Fräulein oder eine Witwe für einen guten Hausstand sofort gesucht. Offerten unter Nr. 7533 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Ein besseres Mädchen,

das gut bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann und die sonstigen häuslichen Arbeiten versteht, wird sofort gesucht: Vorholzstraße 5, 3. Stock. 3.2.

### Herren und Damen

von 15 Jahren an können täglich 1—20 M. in oder außer dem Hause durch Nebenbeschäftigung verdienen. Prospekt gegen Retourmarke bei Marie Voos, Rempten, P 54, Bayern. 5.2.

### Einlegerinnen

für Steindruckpressen, sowie Auslegerinnen und Druckerei-Hilfsarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei

**A. Braun & Co.,**

10.7. Lessingstraße 70.

### Buchhalter gesucht.

3.3. Ein tüchtiger Buchhalter, welcher unter der Woche einige Stunden Bücher führen kann, wird sofort gesucht. Offerten unter Nr. 7451 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Herren oder Damen,

redegewandte, zum Vertrieb von Zeitschriften bei gutem Verdienst sofort gesucht. Zu melden Kriegstraße 24 in der Buchhandlung. 5.5.

### Jüngerer Hausbursche

zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Amalienstraße 71 im Laden.

### Stelle-Gesuch.

R. Privat- und Wirtschafts-Röchinnen, Zimmermädchen, Haushälterinnen, Mädchen für Hausarbeiten, die etwas kochen können, Kindermädchen, gewandte Kellnerinnen suchen und finden hier und auswärts Stellen durch

Frau Reiber Wwe.,

Bahnhofstraße 4, nächst der Nowack-Anlage.

### Beschäftigungs-Gesuch.

\* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln; dieselbe nimmt auch Monatsstelle an. In erfragen Kronenstraße 58 im 4. Stock bei Frau Benz.

### Rohrstühle

werden billig und dauerhaft geflochten bei Frau Dimpfel, Stuhlflechterin, Klauwrechtstraße 24, Hinterhaus, 1. Stock. Karte genügt.

### Fleißige Frau

sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln: Rheinstraße 89 a, 5. Stock, Mühlburg.

### Nähmaschinen,

Messerputzmaschinen, Teppichkehrbesen sowie Haushaltungsmaschinen repariert

— Karl Gerndorf, Mechaniker, Blumenstraße 12, Ecke der Bürgerstraße.

### Verkäuferin

mit Ia Empfehlungen, elegante Erscheinung, zu engagieren gesucht.

2.2. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Ausläufer

mit guten Empfehlungen gesucht.

2.2. Kaiserstraße 151, Herrenmode-Salon.

**Auskunftei Bürgel,**

Karlstraße, Steinstraße 31.  
Telephon 440.

**Reparaturen, Reinigen und Umändern**

von Herren- und Knaben-Kleidern, sowie von Damen-Mänteln und Jacken werden angenommen und pünktlich und billigt besorgt: Steinstraße 27, 4. Stock.

**Kolladen-Reparaturen**

prompt und billig.

\* W. Bäuerle, Luisenstraße 54.

**Massage**

und elektrische

**Vibrationsmassage**

wird durch ärztlich geschultes Personal im Friedrichsbad ausgeführt.

**Der Tiroler Krantschneider****Josef Tschoten**

bleibt nur noch bis Ende dieser Woche hier und empfiehlt sich im **Krant- und Nibencinschneiden**.

Bestellungen werden schriftlich entgegengenommen bei **L. Wille Nachf.**, Feinbäder, Blumenstraße 25 im Laden, und im **Gasthaus zu den „Drei Königen“**, Ede Kreuz- und Hebelstraße.

**Haus-Verkauf.**

\* Ein gut gebautes Haus, welches vermöge seiner Lage sich für einen Herrn Anwalt oder Arzt vortrefflich eignen würde, ist wegen Bezug **preiswert** zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 7548 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Gedhaus mit Laden**

(zu 6% rentierend) ist sofort billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7509 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.

**Einfamilienhaus.**

Das Haus Stabelstraße 10 ist auf April oder früher zu verkaufen oder zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft wende man sich **Bähringerstraße 102, Bureau.**

**Haus-Verkauf.**

Ein Herrschaftshaus in feinsten Lage (in der Nähe der Beierheimer Allee) mit 6 sehr großen Zimmern, Bad, Veranda, Balkon, Garten etc. ist verhältnismäßig alsbald sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7542 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Für eine Konditorei mit Café**

ist ein sehr geeignetes Haus, rentabel, im westlichen Stadtteil, prima Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nur Selbstrestauranten wollen ihre Offerten unter Nr. 7582 an das Kontor des Tagblattes einbringen.

**Komplette Aussteuer,**

bestehend aus 2 hochhüpt. Bettladen, 2 Patent-Rösten, 2 Polstern, 2 best. Matratzen, 1 Nachttischchen mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilettenspiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Chiffonniere mit Muschelauflage, 1 sechsseitigen Vertikal mit Spiegel, 1 best. Diwan, 1 Salontisch, 4 best. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchentisch, 2 Hockern, zu dem billigen Preis von 515 Mk. zu verkaufen. Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden.

\*2.1. Waldstrasse 22, Laden.

**Verkaufe oder tausche**

mein neu erbautes Haus in guter Lage, nahe der Kaiser-Allee u. katholischen Kirche, Parterre 3 große Zimmer u. Küche, II. u. III. Stock 4 Zimmer usw., französl. Dachstuhl 3 Zimmer, Küche, schöne Keller, Waschküche, großer Hof mit 1000 M. Anzählung oder gegen sonstige Werte. Das Haus hat Zukunft und kostet 36000 M.; zu verrechnen sind 8000 M. Käufer belieben ihre Adresse unter Nr. 6610 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Verkaufs-Anzeigen.**

\* Ein gut erhaltener Kaisermantel, für stärkere, kleine Figur und eine Infanterie-Uniform, für mittlere Figur passend, beides preiswert zu verkaufen: Viktoriastraße 10 II.

**Matratzen,**

gesehlich geschätzt, kauft man am billigsten bei

Tapezier Frz. Steiblinger,

Leffingstraße 31.

Ansicht erwünscht. Prospekt gratis.

**\*2.2. Zwei gebrauchte Spiegel,**

1,25 x 0,70 m, der eine in Ruckbaumrahmen, der andere in Goldrahmen, sind billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

**Pianinos,**

gut hergerichtet, zu M. 250, 270, 360 zu verkaufen, ebenso ein

**Tafelklavier**

von Schiedmayer zu M. 250 (mit gutem Ton).

**Hack & Co.,** Schloßplatz 14, 5.1. Ede Karl-Friedrichstraße.

**Harmonium,**

wie neu, um halben Preis zu verkaufen. Näheres **Welschenstraße 23** im 4. Stock rechts. \*

**Rohrstühle**

werden billig und dauerhaft geflochten: Blumenstraße 27 im 2. Stock des Vorderhauses. \*

**Ältere Bettlade**

samt Koff, einige Bettstücke, 1 Waschkommode mit Marmor zum Zuklappen, sowie 1 großer Küchentisch sind billig zu verkaufen: **Marienstraße 32**, 2 Treppen hoch.

**Einige Regulier-Fülllösen,**

neu, per Stück 25 M. sind zu verkaufen: **Marienstraße 32**.

**Ofen,**

irisches System, neu, feine Ausführung, für billigen Preis zu verkaufen:

**Gedr. Fischer,** Gerwigstraße 29, Ofenarmaturen. \*2.1.

\* Ein fast neuer

**Dog-cart**

(Gummireifen) mit Pferd und Geschirr oder beides getrennt billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7543 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Zwei junge weiße

**Zwergspitzer**

zu verkaufen: **Scheffelstraße 59**, 1. Stock.

**Lorbeerbäume-Pyramiden**

sind in der Jubiläums-Ausstellung (Markgräfliches Palais) billig zu verkaufen. 2.1.

**2.1. Bandfäße,**

750 mm Rollendurchmesser, in gutem Zustande, hat billig abzugeben: **D. Wirth,** Gartenstraße 10.

**Günstige Gelegenheit.**

\*3.1. Vier **Ukazienstämme**, zusammen ca. drei Festmeter, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen in **Tentschenerent,** Hauptstraße Nr. 33.

**Leere Flaschen**

(verschiedene Sorten) verkauft

\* **Böhringer, „Vodega“**, Kaiser-Passage 42.

**Kauf-Gesuch.**

Gut erhaltener, gebrauchter

**Doppel-Stehpult**

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7588 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Grammophon,**

gebrauchtes, gut erhaltenes Instrument, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7544 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ankauf.** Wer abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Weißzeug aller Art zu verkaufen hat, sende seine Adresse nur an **Sal. Gutmann,** Bähringerstraße 23.

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft: **Erbsprinzenstraße 21** im 2. Stock.

**Theaterplatz, \*2.1.**

$\frac{1}{8}$  oder  $\frac{1}{6}$  Abonnement, A, Balkon, II. Abteilung, ist zu vergeben: **Westendstraße 44**, parterre.

**Mittag- und Abendtisch.**

In einem guten Mittag- und Abendtisch können noch einige Herren teilnehmen: **Herrenstraße 15**, 3. Stock. \*2.1.

**Probieren Sie**

die hochfeine Teemischungen  
9.7. der Marke

**Tee-Blum**

per Pfd. Mk. 1.20, 1.60,  
2.—, 2.60, 3.10, 4.10.

**S. Blum,**

Kaiserstr. 209. Telephon 267.

**Engl. Sellerie,  
Romaine-Salat,  
Radieschen,  
frische Feigen,  
Olympia-Feigen**

empfiehlt

**AUGUST KLINGELE**

AM KAISERPLATZ

**Frisch eingetroffen**  
**Bad. Bienenhonig,**  
 garantiert rein, hell und dunkel  
 bei  
**C. Frohmüller, Hoflieferant,**  
 Erbprinzenstraße 32. Tel. 1145.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Geschwister Maisch,**  
 Tee-, Kaffee- u. Schokolade-Geschäft,  
 Kaiserstr. 161, Eingang Ritterstr.,  
 empfehlen ihre bestens bekannten  
**losen Tees**  
 von Mk. 1.10 bis Mk. 7.—  
**Feinste Teemischungen.**  
**Tee in Paketen,**  
 Marke „G-mi-to“  
 in verschiedenen Preislagen.  
 Vorzüglichen  
**Bruchtee und Teespitzen**  
 per Pfund Mk. —.80, 1.10, 1.50, 1.80.  
 Mitglieder des Rabatt-Spar-Vereins.

Eine große Sendung  
**billiges Geflügel**  
 eingetroffen bei  
**C. Cartharius,**  
 Karlstraße 13, Telephon 1213,  
 gegenüber dem Palais Prinz Mag.

**Nur Kaiserstrasse 112**  
 — bitte diese Nummer zu beachten —  
 befindet sich das erste und älteste  
**Handschuh- und Krawatten-**  
 3.3. **Spezialgeschäft**  
 von  
**Ludwig Oehl Nachfolger.**

**Wetterhäuschen**  
 (Thüringer) in geschmackvoller und solider  
 Ausführung im Preise von **Mk. —.50 bis**  
**Mk. 2.—**  
 empfiehlt  
**C. Frohmüller, Hoflieferant,**  
 Erbprinzenstraße 32, am Ludwigsplatz.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Trikotagen,**  
 Unterjacken,  
 Unterbeinkleider,  
 Normalhemden,  
 Strümpfe und Socken  
 empfiehlt billigst in nur guten  
 Qualitäten  
**August Schulz,**  
 Leinen- u. Wäsche-Spezialgeschäft,  
 Herrenstrasse 24. 12.7.

**Friedrich Abt, Goldarbeiter,**  
 Werkstätte  
 für Neuarbeiten und Reparaturen.  
 Spezialität:  
**Anfertigung von Semi-Emailschmuck,**  
 tadellose Ausführung, billige Preise.  
 Werkstätte:  
**Waldstrasse 31, im Hofe rechts.**

**Luhns**  
 wäscht  
 am besten

**Piano-Reparaturen**  
 und  
**Stimmungen**  
 werden stets angenommen und gewissenhaft aus-  
 geführt im Pianolager  
**J. Kunz, Klavierbauer,**  
 Karl-Friedrichstraße 21 (Rondellplatz).

**Regelbahn**  
 noch einige Abende zu vergeben.  
**Apollo-Theater, Marienstraße 16.**  
**Regelbahn**  
 noch für Samstag zu vergeben.  
**Weißer Löwen.**

**Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.**  
 (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern,  
 Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)  
 Angekommen am 10. November „Seydlitz“ in  
 Antwerpen, „Prinz Ludwig“ in Aken, „Prinz-  
 Regent Luitpold“ in Colombo, „Breslau“ in Baltimore;  
 am 11. November „Barbarossa“ in Genua, „Noon“  
 in Hogo, „Königin Luise“ in Genua, „Bilow“ in  
 Shanghai, „Nedar“ in New-York; am 12. Nov.  
 „Trave“ in Bremerhaven. Passiert am 10. Nov.  
 „Cassel“ Ljard; am 12. November „Main“ Dover.  
 Abgegangen am 10. November „Helgoland“ von  
 Antwerpen, „Bieten“ von Sydney; am 11. Nov.  
 „Goblen“ von Oporto, „Gneisenau“ von Gibraltar,  
 „Hohenollern“ von Neapel, „König Albert“ von  
 New-York.

Wein-Restaurant  
 zum  
**Eck-Schmitt.**  
**Heute Schlachttag,**  
 wozu höflichst einladet  
**Adolf Rinderispacher.**  
**Gold, Silber und Banknoten**  
 vom 10. November 1906.

	Brief	Geta
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.77
Engl. Sovereigns . . . „ „	20.46	20.42
20 Francs-Stücke . . . „ „	16.28	16.24
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	—
do. Kr. 20 St. . . . „ „	17.—	16.99
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.19 <sup>1/2</sup>
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
(Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „ „	2804	—
Hochhaltiges Silber „ „	99.8	97.80
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19 <sup>1/2</sup>
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.19 <sup>1/2</sup>
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	80.95
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.49 <sup>1/2</sup>
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.80
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169.19
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.45
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.06
Russische Noten, Große		
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.99

**Standesbuch-Auszüge.**  
**Eheaufgebote:**  
 10. Nov. Georg Kiefer von Durbach, Lokomotiv-  
 heizer hier, mit Emerentia Hartmann  
 von Dittelhausen.  
 10. „ Johann Jost von Bretten, Mechaniker  
 hier, mit Rosa Ruthmann von Bruchsal.  
 10. „ Karl Baumann von Ballbühl, Schuß-  
 mann hier, mit Katharina Hle von  
 Bruchsal.  
 10. „ August Thäringen von Jbringen, Hengst-  
 wärter hier, mit Christiana Schmidt  
 von Stein.  
**Geburten:**  
 8. Nov. Hilba Olga, Vater Emil Schäfer, Kauf-  
 mann.  
 9. „ Luise, Vater Hermann Leiber, Herrschafts-  
 kutscher.  
 10. „ Elsa Rosa, Vater Josef Bleibe, Wag-  
 meister.  
 11. „ Franz, Vater Franz Mayer, Lithograph.  
 12. „ Hedwig Rosa, Vater David Schein,  
 Schmied.  
**Todesfälle:**  
 9. Nov. Erich, alt 4 Monate 16 Tage, Vater  
 Ludwig Hartner, Einkassierer.  
 10. „ Elise Haug, alt 78 Jahre, Witwe des  
 Privatiers Karl Haug.  
 10. „ Luise, alt 3 Monate 15 Tage, Vater  
 Heinrich Scheuer, Metzger.  
 12. „ Herbert, alt 2 Monate 26 Tage, Vater  
 Georg Roder, Straßenbahnkassierer.

**Termin-Kalender für Versteigerungen.**  
**Dienstag, den 13. November.**  
 2 Uhr: Zinf, Gerichtsvollzieher, Öffentliche Ver-  
 steigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.  
 2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Öffentliche Ver-  
 steigerung Sternbergstraße 15.  
 2 Uhr: Zinf, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Verstei-  
 gerung im Pfandlokal Steinstraße 23.  
 2 Uhr: Berwart, Gerichtsvollzieher, Zwangs-  
 Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.  
**Tagesanzeiger.**  
 (Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)  
**Dienstag, den 13. November:**  
**Apollo-Theater.** Vorstellung. Anfang 8 Uhr.  
**Colosseum.** Vorstellung, abends 8 Uhr.  
**Posttheater.** Fabelio. Anfang 7 Uhr. Ende gegen  
 1/2 10 Uhr.  
**Ordnungs-Kasse der Handlungsgehilfen.**  
 Generalversammlung i: großen Rathhause.  
 abends 8 1/2 Uhr.

Großherzogl. Hoflieferant  
**Friedrich Blos**  
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie  
 Kaiserstraße 104, Ecke der Herrenstraße,  
 empfiehlt

3.2. **gegen rauhe und spröde Haut:**



Kaloderma-Crème	Lippen-Pomade
Danaë-Crème	weiss — rosa,
Lanolin-Crème	Vellochen-Milch
Cold-Cream	Kaloderma-Seife
Vaseline-Cream	Lanolin-Seife
Glycerin-Crème	Glycerin-Seife
Toilette-Glycerin	" " flüchtig
Mandel-Kleie	Vaseline-Seife
Sand-Mandel-Kleie	Lillenmilch-Seife
Glycerin-Mandel-Kleie	Danaë-Crème-Seife
Reisblumen-Puder	weiss — rosa — gelblich,

deutsche, französische u. englische Fabrikate

Crème Simon — Helloderme Lohse,  
 Fluide Jatif v. F. Jones in Paris,  
 Vinolla-Cream v. Blondeau & Co. in London,  
 Glycerine and Honey Jelly in Tuben  
 v. Osborne Bauer & Cheesemann in London,  
 Glycerine and Cucumber  
 von M. Beetham & Co. in Cheltenham.

Niederlage deutscher und ausländischer  
 Toilette-Artikel, Seifen und Parfümerien.

**Süßen Apfelmöst**

in vorzüglicher Qualität täglich frisch gekeltert, offeriert  
 in Leihfässern zu 22 Pfg. per Liter,  
 in Eigentumfässern zu 20 Pfg. per Liter.  
 Fässer werden abgeholt und durch eigenen Küfer in Ordnung gebracht.

**B. Finkelstein, Rintheimerstraße 10. Telephon 510.**

**Heute Reste-Kaffee** das Pfd. Mk. 1.20, rein-  
 schmeck., kräftig u. gut.  
**Emmericher Waaren-Expedition,** Kaiserstrasse  
 152. 4.2.

**Dampfwaschanstalt A. Pfühner,**  
 Rüppurrerstraße 35,

übernimmt **Haushaltungs-Wäsche** jeder Art unter Zusage **tabelloser**  
**Fertigstellung** bei schonendster Behandlung. **Garantiert ohne**  
**Chlor oder sonstige scharfe Mittel.** 10.3.

Spezialität: **Herren-Stärkewäsche.**

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 13. November 1906.  
**17. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A**  
 (rote Abonnementskarten).

**Fidelio.**

Oper in zwei Akten von Treitschke.  
 Musik von Ludwig van Beethoven.  
 Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.  
 Szenische Leitung: Mathias Schön.

**Personen:**

Don Fernando, Minister	Franz Roha.
Don Pizarro, Gouverneur	May Büttner.
einer Festung	*)
Florestan, Gefangener	*)
Leonore, seine Gemahlin,	**)
unter dem Namen „Fidelio“	**)
Rocco, Kerkermeister	Hans Keller.
Marzelline, seine Tochter	K. Wärmersperger.
Jaquino, Wirtner	Hans Buffard.
Staatsgefängene	Friedrich Erl.
Ein Hauptmann	August Haag.
Staatsgefängene, Offiziere.	Emil Hunkler.
	Soldaten. Volk.

Die Handlung geht in einem Staatsgefängnisse  
 in der Nähe von Sevilla vor.

\*) Florestan: Emil Borgmann  
 \*\*) Leonore: Ruzi von Szekrenheffy  
 vom Stadttheater in Barmen als Gäste.

Die große Pause findet nach dem 1. Akte statt.  
 Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle,  
 sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 1/2 10 Uhr.  
 Kasse-Öffnung: 1/2 7 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—,  
 Sperrpl.: I. Abt. M. 4.— usw.

**Die beste Karlsruher Puppen-Klinik**

repariert das ganze Jahr hindurch alle zerbrochenen Puppen.  
 Größte Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten **Gelenkpuppen,**  
**Stoff- und Ledergestelle, Celluloidpuppen, Schuhe, Strümpfe**  
**und Puppen Garderobe.**

Sämtliche Ersatzteile in bester Qualität.  
 Angora- und echte Haarperücken.  
 Anfertigung nach jeder Angabe bei

**Gustav Schneider, Berückenmacher und Friiseur,**  
 Karlsruhe,  
 Ecke Kaiser- und Herrenstraße 19.  
 Heelle Bedienung.

8.1. Billigste Preise.

**Pfälz. Dampfwaschanstalt „Frauenlob“**  
 Klingenstein.

**Spezialität: Herrensteifwäsche.**

Niederlage in Karlsruhe  
 bei Herrn **A. Ehrmanntraut,** Winterstrasse 44, 4. Stock.

Museumssaal. Montag, den 19. November 1906, abends 1/2 8 Uhr.

**Lieder-Abend**  
 von **Johanna Gerstner (Mezzo-Sopr.),**  
 unter Mitwirkung des  
 Herrn Hofmusiker **P. Trautvetter (Cello).**

Saalkarten sind zu haben in der  
**Musikalienhandlung Fr. Doert,**  
 Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstrasse. Telephon 2003.

Großherzogl. Hoflieferant  
**Friedrich Blos**  
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie  
 Kaiserstraße 104, Ecke der Herrenstraße,  
 empfiehlt große Auswahl  
 in allen Preislagen,  
 die verschiedensten Arten

**Fächer**

aus Crepe, Gaze, Seide, aus Spitzen, Federn etc.

= das Neueste u. Eleganteste =  
 für 8.2.

Ball, Gesellschaft, Theater,  
 Straße, Trauer usw.

Prompte Besorgung  
 von Neumontierungen u. Reparaturen.

**Färberei Briny.**  
 — Begr. 1846. —

60 Filialen. 500 Angestellte.

### Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 15. November. 17. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Die Zwillingsschwester.** Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 16. November. 13. Vorstellung außer Abonnement. Zum Besten der Hoftheater-Pensionsanstalt. **Lohengrin.** In 3 Akten von Richard Wagner. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 1/2 11 Uhr.

Samstag, den 17. November. 18. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Der Raub der Sabinerinnen.** Schwank in 4 Akten von Franz und Paul v. Schönthan. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 18. November. 18. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg.** In 3 Akten von Richard Wagner. „Tannhäuser“: Anton Bürger als Gast. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 19. November. 18. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Die Braut von Messina** oder: **Die feindlichen Brüder.** Trauerspiel in 4 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

#### Eintrittspreise:

am 16. und 18. November Balkon I. Abt. M. 6.—,  
 Sperrsitze I. Abt. M. 4.50,  
 am 15., 17. und 19. November Balkon I. Abt.  
 M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

#### Theater in Baden.

Mittwoch, den 14. November. 6. Abonnem.-Vorstellung. Zum erstenmal: **Wenn wir Toten erwachen.** Ein dramatischer Epilog in 3 Akten von Henrik Ibsen. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 9 Uhr.

## Was ist die Eilbotenstelle „Blitz“?

Ein Institut, welches jedem Geschäftsmann oder Privaten auf telephonischen Anruf oder schriftliche Bestellung zuverlässiges, schnelles und billiges Botenmaterial, für welches die Eilbotenstelle „Blitz“ sich voll verbürgt, zu jeder Tageszeit ununterbrochen im ganzen Jahre, also auch an Sonn- und Feiertagen, gegen festen Tarif sofort zur Verfügung stellt.

Sämtliche Boten sind mit Fahrrädern ausgerüstet.  
 Man verlange gratis Prospekt und Tarif.

## Eilbotenstelle „Blitz“,

Inh. Lütgens & Springer,  
 Expressboten-Institut — Reklame-Bureau — Verkehrs-Bureau,  
 Markgrafenstrasse 52b (Rondellplatz),  
 Telephonruf 2340.

## Reklamen aller Art

verteilt rasch, prompt und billigst die

## Eilbotenstelle „Blitz“,

Markgrafenstrasse 52. Telephonruf 2340.

Wir übernehmen für das Winterhalbjahr das

## Tragen von Kohlen

aus den Kellern in die Wohn- und Geschäftsräume.

## Eilbotenstelle „Blitz“,

Markgrafenstrasse 52. Telephonruf 2340.



**PUPPEN**

Hermann Bieler, Kaiserstrasse 223.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 6.1.

Die erste und die beste **Karlsruher Puppenklinik.**  
 Besichtigen Sie, bitte, ehe Sie anderwärts kaufen, meine wunderbare, reichhaltige Auswahl in **Puppen aller Art, Kugelgelenk-Puppen, Ledergelenk-Puppen, Celluloid-Glieder-Puppen etc., gekleidet und ungekleidet.**  
 Die Preise sind erstaunlich billig! Keinerlei Kaufzwang!

## Danksagung.

Für die vielen liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Heimgang unserer lieben Gattin und Mutter

## Theresia Umhauer

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Jemann, die zahlreichen schönen Blumenspenden, sagt allen herzlichsten Dank

Familie Gottlieb Umhauer.



# S. Model.

Kaiserstrasse 145.

Wegen vorgerückter Jahreszeit

sind die noch vorhandenen Bestände dieser Saison von

**Damen-Winter-Paletots, Saccos,  
Capes, Blusen, Kostümröcken,  
Kostümen und Jackenkleidern**

zu ausserordentlich reduzierten Preisen

zum Verkauf gestellt.

20.7.



**Chocolade  
Moser-Roth**

Marke "Gretchen"  
Beste Koch-Chocolade  
pr. Pfd. M. 1.20

Verkaufstellen durch Plakate  
ersichtlich.  
Vereinigte Chocolade-Fabriken  
Moser-Roth  
Kgl. Hoflieferanten Stuttgart.

Vertretung für Karlsruhe und Umgebung:  
M. Baumgartner, Karl-Friedrichstrasse 19 II.

\* Stotterer und solche, welche mit andern Sprachgebrechen behaftet sind, machen wir aufmerksam, daß die Strassburger Sprachheil-Anstalt nächsten Sonntag, den 18. November nur von 10—12 Uhr ihre diesjährigen Sprechstunden im Hotel Lutz (beim Bahnhof) Karlsruhe abhält. Daß die Anstalt mit den größten Erfolgen arbeitet, geht daraus hervor, daß sie nicht nur von den Herren Universitätsprofessoren die Leidenden zur Heilung erhält, sondern auch durch deren Veranlassung eine Anerkennung vom kaiserlichen Rat erhalten hat, und steht dieselbe nunmehr unter staatlicher Kontrolle. Bei genügender Anmeldung wird ein Kursus geleitet von dem Direktor Lieber, Inhaber der Strassburger Anstalt.

### Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 3. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Rat II. Klasse Albert Schoch im Finanzministerium das Kommandeurkreuz zweiter Klasse höchstehres Ordens Berthold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog

haben unterm 3. November d. J. gnädigst geruht, den Geheimen Rat II. Klasse Albert Schoch im Finanzministerium auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit, unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen, ferner den Geheimen Finanzrat Ferdinand Antoni bei der Forst- und Domänenverwaltung unter Verleihung des Titels Ministerialrat zum Kollegialmitglied des Finanzministeriums zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 29. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Vorstand des Finanzamts Rastatt, Obersteuerinspektor Albert Haug, zum Finanzamt Karlsruhe,

den Vorstand des Finanzamts Breisach, Obersteuerinspektor Anton Gerspach, zum Finanzamt Rastatt, beide in gleicher Eigenschaft zu versetzen, und den Finanzassessor Philipp Weibner in Konstanz unter Verleihung des Titels Bezirkssteuerinspektor zum Vorstand des Finanzamts Breisach zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 3. November d. J. gnädigst geruht, den Oberzollinspektor Hermann Kempff in Säckingen

in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramt Baden zu versetzen;

den Finanzinspektor Adolf Prokopp zum Oberzollinspektor in Säckingen zu ernennen, den Steuerinspektor Leo Zeiser zum Finanzinspektor zu ernennen;

ferner die Finanzpraktikanten:

Eugen Guggenbühler von Freiburg, Albert Kirchgässner von Ueberlingen und Hugo Müller von Heidelberg

unter Verleihung des Titels Finanzassessor zu zweiten Beamten der Bezirksfinanzverwaltung mit Hauptamtskontrollenrang zu ernennen.

Mit Entschliessung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 8. November d. J. wird Finanzassessor Ernst Landfried beim Sekretariate der Steuerdirektion in gleicher Eigenschaft der Zolldirektion zugeteilt und ihm der Dienst eines Steuerinspektors bei derselben übertragen.

Es werden versetzt die Finanzassessoren:

Friedrich Eiche beim Hauptzollamt Mannheim zum Hauptsteueramt Konstanz, Wilhelm Erhardt beim Hauptsteueramt Mannheim zum Finanzamt Karlsruhe und Emil Fesch beim Sekretariate des Finanzministeriums zum Hauptsteueramt Mannheim.

Ferner werden zugeteilt:

Finanzassessor Eugen Guggenbühler dem Sekretariate des Finanzministeriums, Finanzassessor Albert Kirchgässner dem Sekretariate der Zolldirektion, Finanzassessor Hugo Müller dem Sekretariate der Steuerdirektion.

Mit Entschliessung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 24. Oktober d. J. wurde Oberbuchhalter Otto Stärk beim Finanzamt Emmendingen in gleicher Eigenschaft zu dem neu zu errichtenden Finanzamt Karlsruhe versetzt.

Mit Entschliessung Großh. Ministeriums des Innern vom 5. November d. J. wurde dem Zeichenlehrantenkandidaten August Wehrle am Großh. Gymnasium in Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle eines Gewerbelehrers an der Gewerbeschule (Goldschmiedeschule) in Pforzheim übertragen.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 7. November d. J. wurde Betriebsassistent Adolf Bender in Haslach nach Landa versetzt. (Karlsru. Ztg.)